

«Anlegernr»

«Anrede»
«Vorname»«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Straße»
«Postleitzahl» «Ort»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 52 38
Telefax (040) 32 82 52 10
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 28. Oktober 2005

**MS „Mira“ GmbH & Co. KG
Gesellschafterversammlung 2005 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt, die Treuhänderin hat gegen dieses Verfahren keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge (Tagesordnung), den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2004 nebst Bilanz per 31.12.2004 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **25. November 2005** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 28. Oktober 2005

Zu Ihrer Information fügen wir diesem Brief ein Schreiben der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG bei bezüglich **erbschafts- bzw. schenkungssteuerlicher Behandlung bei der Übertragung treuhänderisch gehaltener Kommanditbeteiligungen an einer Schiffahrtsgesellschaft**. Nach Aussage der steuerlichen Berater ist es zur Vermeidung steuerlicher Nachteile sehr empfehlenswert, sich als Anleger in das Handelsregister eintragen zu lassen. An der verwaltenden Tätigkeit Ihrer Treuhandgesellschaft ändert sich dadurch für Sie im übrigen nichts. Falls Sie uns bislang noch keine notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht zwecks direkter Eintragung haben zukommen lassen und sich nun eintragen lassen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Wir senden Ihnen gern ein Vollmachtsformular zu.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel

bitte bis zum 25. November 2005 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 52 10

Gesellschafterversammlung 2005
der MS "Mira" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 8,0 % bezogen auf das Kommanditkapital im Dezember 2005, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2005

MS „MIRA“ GMBH & Co. KG

EIN FONDS DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Fast 12.000 Anleger in 45 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 670 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2005

MS Mira GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt die Warburg Schiffahrtstreuhand keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Mira“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
4. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 8,0% bezogen auf das Kommanditkapital im Dezember 2005, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

MS „Mira“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	2000
Länge/Breite/Tiefgang:	168,7 m / 27,2 m / 13,8 m
Tragfähigkeit:	21.140 tdw
Containerkapazität:	1.644 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 21 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Mira“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Bernd Krüger, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei Horst Zeppenfeld GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Langenstr. 50, 28195 Bremen
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Am 26. August 2004 wurde die MS „Mira“ in Barcelona vom Verkäufer übernommen. Das Schiff erhält seitdem die vereinbarte Tagesrate von USD 14.100 brutto von dem Befrachter Costa Container Lines S.P.A. (CCL) mit Sitz in Genua. Es fielen 2 kürzere Ausfallzeiten von zusammen knapp 19 Stunden an, was etwas unter dem Prospektansatz von 2 Tagen liegt.

Durch Mehreinwerbungen in Höhe von TEUR 106 inklusive Agio und vorzeitigen Einzahlungen in Höhe von TEUR 287 lag das **Kommanditkapital** um TEUR 393 über dem Prospektansatz für die Tranche 2004.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR 1882 (Prospekt: TEUR 1930) sowie der laufende **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 496 (Prospekt: TEUR 459) lagen leicht über den kalkulierten Werten.

Die **Liquidität zum 31.12.2004** liegt mit TEUR 741 um TEUR 228 deutlich über dem Prospektansatz. Der Grund hierfür liegt im wesentlichen in der Liquiditätsreserve aus der Investitionsphase, die infolge der Mehreinwerbung und geringerer Investitionskosten um TEUR 191 höher ausgefallen ist.

Tilgungen und Ausschüttungen wurden im Berichtsjahr wie vorgesehen noch nicht geleistet.

Das ausgleichsfähige negative **steuerliche Ergebnis** 2004 beträgt für das **Kommanditkapital** der Tranche 2004 ca. – 39,7 % (Prospekt – 41,9%).

2 Investitionsphase

Eine Gegenüberstellung der Investitionsphase gem. Prospekt mit den tatsächlichen Werten ergibt folgendes Bild:

	Prospekt		Gesamt	Ist	Abweichung
	2004	2005		2004	
	TEUR			TEUR	TEUR
<u>Mittelherkunft</u>					
Gründungsgesellschafter	530	0	530	530	0
Emissionskapital Tranche 2004	4.600	0	4.600	4.703	103
Emissionskapital Tranche 2005	0	4.000	4.000	0	0
Ausstehende Einlagen	-2.300	2.300	0	-2.013	287
Agio	154	120	274	157	3
Schiffshypothekendarlehen	14.694	0	14.694	14.951	257
Vor-/Zwischenfinanzierung	5.719	-5.719	0	5.500	-219
Kontokorrent	800	0	800	800	0
	24.197	701	24.898	24.628	431
<u>Mittelverwendung</u>					
Kaufpreis Schiff	21.478	0	21.478	21.747	269
Emissionskosten	1.231	621	1.852	1.252	21
Platzierungsgarantie	92	80	172	92	0
Finanzierungsvermittlung	310	0	310	310	0
Einrichtung Treuhandverwaltung	52	0	52	52	0
Sonstige Fremdkosten	180	0	180	130	-50
Liquiditätsreserve	854	0	854	1045	191
	24.197	701	24.898	24.628	431

Das **Kommanditkapital** liegt um TEUR 103 über dem Prospektansatz für die Tranche 2004. Die Abweichung in Höhe von TEUR 287 bei den ausstehenden Einlagen resultiert aus vorzeitig eingezahltem Kommanditkapital. (Noch nicht in die Darstellung eingeflossen ist die zwischenzeitlich erfolgte Einwerbung der Tranche 2005, die mit TEUR 4.020 um TEUR 20 über dem Prospektansatz liegt.)

Das **Fremdkapital** liegt per Saldo um TEUR 38 unter dem Prospektansatz. Während das in EUR umgerechnete Schiffshypothekendarlehen (gemäß Prospekt TUSD 18.000 zu USD/EUR 1,2250) kursbedingt um TEUR 257 höher ausfiel als kalkuliert, erfolgte eine geringere Inanspruchnahme der Zwischenfinanzierung um TEUR 219.

Die in EUR umgerechneten **Anschaffungskosten** des Schiffes liegen um TEUR 269 über dem Prospektansatz. Während die Kalkulation von einem Kurs von USD/EUR 1,2250 ausging, lag der tatsächliche Anschaffungskurs bei USD/EUR 1,2106.

Die **Gründungskosten** fielen per Saldo um TEUR 29 geringer aus als prospektiert.

Damit verbleibt aus der Investitionsphase 2004 unter Berücksichtigung des nicht in Anspruch genommenen Kontokorrentkredites von TEUR 800 eine **Liquiditätsreserve** von TEUR 1.045, die um TEUR 191 über dem Prospektansatz liegt.

3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die MS „Mira“ wurde am 26. August 2004 im Hafen von Barcelona von der Fondsgesellschaft übernommen. Sie wurde anfänglich von dem Charterer Costa Container Lines S.P.A. (CCL), Genua in einem Fahrtgebiet zwischen dem westlichen Mittelmeer und der Ostküste Südamerika eingesetzt. Eine Rundreise dauerte in etwa 42 Tage und es wurden folgende Häfen angelaufen: Genua / Livorno / Barcelona / Rio de Janeiro / Santos / Buenos Aires / Montevideo / Paranagua / Sao Francisco do Sul / Santos / Pecem / Las Palmas und Valencia. Am 03. Oktober 2004 wechselte das Schiff in ein anderes Fahrtgebiet und bedient seitdem folgende Häfen: Vado Ligure (Italien) / Valencia / Barcelona / Halifax (Kanada) / Havana (Kuba) / Kingston (Jamaika) / Rio Haina (Dom. Republik) und zurück ins Mittelmeer. Eine Rundreise dauert ca. 35 Tage. Unter dem Charternamen MS „Cala Paestum“ verdiente die MS „Mira“ prospektgemäß USD 14.100 brutto pro Tag. Die Zeitcharter endet am 31. Mai 2007 mit 50 Tagen mehr oder weniger in Befrachters Wahl.

In dem Berichtszeitraum fielen 2 kurze Ausfallzeiten von zusammen knapp 19 Stunden an. Diese Zeit wurde benötigt zur Durchführung der vorläufigen Audits (26.08.2004 in Barcelona) und zur Durchführung des permanenten ISM Audits (04.11.2004 in Barcelona).

Das Schiff mit Heimathafen Monrovia führt seit Übernahme die Flagge von Liberia.

Die Besatzungsstärke betrug durchschnittlich 17 Mann, die sich im wesentlichen aus philippinischen und polnischen Offizieren und Seeleuten zusammensetzt.

Es gab im Berichtszeitraum keine besonderen Vorkommnisse. Arbeits- oder Seeunfälle waren nicht zu beklagen. Um den Zugang von Terroristen and anderen unerwünschten Personen an Bord des Schiffes zu verhindern bzw. zu erschweren (Auflage des ISPS Codes) wurden im Eingangsbereich der Aufbauten Sicherheitsschleusen installiert. Regelmäßig werden Sicherheitsübungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt. Bei den erfolgten Hafenstaatenkontrollen wurden keine Mängel reklamiert.

Der Konservierungszustand des Schiffes ist sehr gut und wurde, soweit die Nordatlantikfahrt im Winter es erlaubt, erhalten. Die nächste Dockung des Schiffes ist für Mai 2009 vorgesehen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert.

4 Marktsituation

Das Wachstum in der Entwicklung der Charratern für Containerschiffe, das für einige Größenklassen schon im Jahr 2003 zu historischen Höchstcharterraten geführt hat, setzte sich auch über das Jahr 2004 fort. Der Londoner Broker Howe Robinson stellt die Entwicklung der Charratern für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI) dar. Dieser lag zum Ende des Jahres 2003 bei 1.080 (kommend von rd. 620 zu Beginn des Jahres 2003) und erreichte im Februar 2004 wieder seinen bis dahin absoluten Höchststand von 1.209 aus dem Jahr 1995. Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres entwickelt sich der Index stetig nach oben bis auf 1.884. Insgesamt lag der Index zum Jahresende 2004 um ca. 75% über dem Jahresendwert von 2003. Interessant ist, dass das Angebot an Tonnage derart knapp war, dass sogar die übliche, saisonbedingte Schwächung zum Jahresende ausblieb.

Wie auch im Jahr 2003 verlief die Ratenentwicklung im Jahr 2004 unterschiedlich. Profitierten im Jahr 2003 vor allem größere Einheiten von steigenden Raten, so stiegen die Raten 2004 insbesondere im mittleren Segment von Schiffen zwischen 1.500 und 2.000 TEU. Einhergehend mit der Tonnageverknappung und steigenden Raten konnten auch längere Perioden für kleine und mittlere Einheiten geschlossen werden.

Dies resultierte in einer sinkenden Zahl von Gesamtabschlüssen für das Jahr 2004, die etwa ein Fünftel unter der Zahl der Abschlüsse von 2003 lag. Vom Jahresende 2004 bis in das erste Quartal 2005 hat kaum Tonnage für Neuabschlüsse zur Verfügung gestanden.

Als Ursache der starken Nachfrage nach Containertonnage ist - neben einer allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft - weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung Chinas zu nennen. So sind unter den 20 umschlagsstärksten Containerhäfen der Welt inzwischen 5 chinesische Häfen (u.a. Hongkong, Shanghai und Shenzuan) vertreten. Offiziell gibt China für seinen Containerumschlag ein Wachstum von rd. 27% an. Für die Top Ten der umschlagsstärksten Containerhäfen wird ein durchschnittliches Wachstum von rd. 15% angegeben. Diese Zahl ist auch insofern interessant, als dass in diesen Häfen fast die Hälfte des jährlichen Containerumschlags stattfindet.

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2004:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	20.395	91,5%
Flüssige Mittel	1.780	8,0%
Übrige Aktiva	114	0,5%
	22.289	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	1.494	6,7%
Langfristige Verbindlichkeiten	14.951	67,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.500	24,7%
Übrige Passiva	344	1,5%
	22.289	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 53) und Forderungen aus dem Reedereibetrieb (TEUR 15) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2004 TUSD 18.000 (=TEUR 14.951). Gemäß Darlehensvertrag wurden die ersten Quartalsstilgungen am 31.03.2005 und 30.06.2005 geleistet.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten das Darlehen zur Eigenkapitalzwischenfinanzierung, das zum 31.12.2003 mit TEUR 5.500 valutierte.

Außerdem sind in den **übrigen Passiva** u.a. Verbindlichkeiten aus dem Reedereibetrieb (TEUR 51), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 117) und ein Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 98) für Chartereinnahmen aus 2005 enthalten, die bereits im Jahr 2004 gezahlt wurden.
Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2004 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital	4.703
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	157
ausstehende Einlagen	-2.013
Verlustvortrag	-1
Jahresfehlbetrag	<u>-1.882</u>
	1.494

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert z.T. auf der Aktivseite und z.T. auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Nettochartererlöse	1.292	1.269	-23
Kursgewinne/Sonstige Erträge	0	9	9
Erträge	1.292	1.278	-14
Schiffsbetriebskosten	-393	-402	-9
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-203	-167	36
sonstige Zinsen	-115	-98	17
Laufende Verwaltung	-122	-115	7
Gründungskosten	-1.055	-1.026	29
Abschreibung	-1.334	-1.352	-18
Aufwendungen	-3.222	-3.160	62
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.930	-1.882	48

Die **Nettochartererlöse** von TEUR 1.269 (126,87 Tage zu einer Rate von USD 14.100) weichen um TEUR 23 vom prospektierten Wert ab. Der Grund hierfür liegt in dem schwächeren USD/EUR-Kurs von durchschnittlich 1,2662 (Prospektkurs: USD/EUR 1,225).

Die **Schiffsbetriebskosten** lagen um TEUR 9 geringfügig unter dem Prospektansatz.

Bei den **Zinsen Hypothekendarlehen** konnten gegenüber Prospekt Einsparungen (TEUR 36) erzielt werden. Zum einen lagen die tatsächlichen Zinssätze unter dem kalkulierten Zinssatz von 4 % p.a. Darüber hinaus fiel der in EUR umgerechnete Zinsaufwand aufgrund des schwächeren USD-Kurses geringer aus als prospektiert. Auch die Zwischenfinanzierungszinsen (TEUR 94 von sonstigen Zinsen) fielen aufgrund der gegenüber Kalkulation (4,7 % p.a.) niedrigeren tatsächlichen Zinssätze geringer aus.

Einsparungen von insgesamt TEUR 36 konnten ebenfalls bei den **Verwaltungskosten** (TEUR 7) und bei den **Gründungskosten** (TEUR 29) erzielt werden.

7 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	-1.930	-1.882	48
+ Abschreibung	1.334	1.352	18
+ Gründungskosten	1.055	1.026	-29
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	0	0
Cash-Flow	459	496	37
- Tilgung	0	0	0
- Ausschüttung	0	0	0
Liquiditätsergebnis 2004	459	496	37
+ Liquidität Investitionsphase	54	245	191
Liquidität zum 31.12.2004	513	741	228

Der **Cash-Flow** des laufenden Jahres liegt mit TEUR 496 um TEUR 37 über dem Prospektansatz. Dies hängt im wesentlichen mit den Einsparungen bei den Zinszahlungen für das Schiffshypothekendarlehen sowie für die Zwischenfinanzierung zusammen.

Im Jahr 2004 wurden prospektgemäß keine **Tilgungen** oder **Ausschüttungen** getätigt.

Die **Liquidität zum 31.12.2004** liegt mit TEUR 741 um TEUR 228 deutlich über dem Prospektansatz, hier ist die um TEUR 191 höhere Liquiditätsreserve aus der Investitionsphase der Grund.

8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg Neustadt-St.Pauli unter der Steuernummer 25/243/00241 geführt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.930	-1.882	48
+ Aktivierung Gründungskosten	1.055	1.026	-29
- steuerliche Mehrabschreibung	-113	-66	47
Steuerliches Ergebnis	-988	-922	66
zu verteilende Vorabgewinne	-953	-959	-6
Steuerliches Ergebnis Anleger	-1.941	-1.881	60
davon Tranche 2004	-1.941	-1.881	60
in % des nom. Kapitals	-41,9%	-39,7%	2,2%
davon Tranche 2005	0	0	0
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,0%	0,0%

Das steuerliche Ergebnis nach § 15a EStG beträgt TEUR –1.881. Gem. Gesellschaftsvertrag ist dieses Ergebnis den Gesellschaftern des **Klassikkapitals der Tranche 2004** zuzuweisen. Damit liegen die steuerlichen Verluste dieser Gesellschafter mit ca. – 39,7% um 2,2% unter dem Prospektansatz.

9 Ausblick

Im Jahr 2005 wird die MS „Mira“ weiter zu der vereinbarten täglichen Charrate von USD 14.100 eingesetzt und aller Voraussicht nach wird das Schiff auch das Fahrtgebiet beibehalten.

Im Rahmen einer Besichtigung fiel im April 2005 in Havanna eine Ausfallzeit von 24 Stunden an. In diesem Zusammenhang wurden die letzten Klasse relevanten Zertifikate erteilt, so dass die Klasse des Schiffes nunmehr bis April 2010 läuft. Neben den üblichen Wartungsarbeiten sind im Moment keine größeren Reparaturen abzusehen.

Die Versicherungsprämien konnten im Vergleich zum Vorjahr teilweise reduziert werden. Die Prämie der Kaskoversicherung wurde um 41 % und die Prämie der Loss of Hire-Versicherung wurde um 5,6 % gesenkt. Die P&I Versicherungsprämie erhöhte sich um 10 % bei gleichen Franchisen.

Der versicherte Schiffswert bei Totalverlust beträgt aktuell TUSD 28.766 und TEUR 9.200.

Insgesamt dürften die Schiffsbetriebskosten, bei weiterhin normalen Schiffsbetrieb, durch die Anschaffung des Reserverotors die prospektierten Kosten leicht übersteigen.

Die ersten vierteljährlichen **Tilgungsraten** in Höhe von je TUSD 340 wurden im März 2005 und Juni 2005 geleistet.

Im September 2005 erfolgte im Zuge der zwischenzeitlich deutlich gestiegenen USD-Zinsen nach Abstimmung zwischen Geschäftsführung und Beirat der Wechsel einer Darlehenstranche in Höhe von USD 3.396.220 zu einem Kurs von 112,50 in den japanischen Yen. Entsprechend valutiert diese Tranche mit JPY 382.074.750. Die Zinsbindung erfolgte bis zum 30.06.09 zu einem Zinssatz von 1,99% p.a. Die Möglichkeit des Währungswechsels eines Anteils des USD-Darlehens in den JPY sieht bereits der Beteiligungsprospekt vor. Dem Einsparpotential bezüglich des Zinsaufwandes steht ein entsprechendes Währungsrisiko gegenüber, das wir jedoch für überschaubar halten.

Die erste Auszahlung in Höhe von 8% bezogen auf das Kommanditkapital soll plangemäß im Dezember 2005 erfolgen.

Hamburg, im September 2005

Die Geschäftsführung der
MS "Mira" GmbH & Co. KG

MS "Mira" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates

Nach der Wahl der Beiratsmitglieder durch die Gesellschafter im Mai/Juni 2005 hat sich der Beirat in seiner Sitzung vom 23.09.2005 konstituiert. Zum Beiratsvorsitzenden wurde der Unterzeichner, zu seinem Stellvertreter Herr Andreas Gößling gewählt. Entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag hat der Beirat die persönlich haftende Gesellschafterin beraten. Die Beiratsmitglieder werden durch die Geschäftsführung durch halbjährliche umfassende schriftliche sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet. Der Beiratsvorsitzende steht darüber hinaus in ständigem fernmündlichen Kontakt mit der Geschäftsführung.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert.

Mit dem bisherigen Verlauf der Gesellschaft ist der Beirat zufrieden. Das Wirtschaftsjahr 2004 ist etwas besser verlaufen als prospektiert, insbesondere lag die Liquidität zum 31.12.2004 deutlich über Prospektansatz.

Das laufende Geschäftsjahr verläuft bisher weitgehend prospektgemäß, wenngleich die Schiffsbetriebskosten leicht über Prospektansatz liegen. Im Hinblick auf die stark gestiegenen US-\$-Zinsen hat die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Beirat Zinsmaßnahmen ergriffen. Ein Teil des Schiffshypothekendarlehens wurde – wie dies der Gesellschaftsvertrag ermöglicht – in Yen konvertiert. Das Währungsrisiko soll durch geeignete Devisentermingeschäfte ausgeschlossen werden.

Der bisherige Verlauf der Gesellschaft ermöglicht die prospektgemäße Auszahlung von 8 % im Dezember 2005.

Mit dem von TPW Todt & Partner KG geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2004, der uneingeschränkt testiert wurde, hat sich der Beirat eingehend beschäftigt. Er stimmt den Prüfungsfeststellungen zu.

Um die Kosten einer Präsenzgemeinschafterversammlung zu sparen und hierdurch weitere Liquidität zu generieren, sind Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin übereingekommen, auf die Durchführung einer Präsenz-Gemeinschafterversammlung zu verzichten und diese Gemeinschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung zuzustimmen.

Hamburg, den 20.10.2005

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender -

MS "MIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA

	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN	2.012.600,00	25.000,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
<u>SACHANLAGEN</u>		
MS "Mira"	20.395.238,00	0,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. <u>VORRÄTE</u>	53.337,46	0,00
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	15.127,17	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	34.328,75	15,52
	49.455,92	15,52
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>		
1. Kassenbestand	8.873,28	0,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	1.771.240,91	0,00
	1.780.114,19	0,00
	1.882.907,57	15,52
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	11.069,58	0,00
	24.301.815,15	25.015,52

MS "MIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

PASSIVA

	<u>31.12.2004</u>	<u>31.12.2003</u>
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN</u> <u>GESELLSCHAFTERIN</u>	0,00	0,00
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
1. Kommanditkapital	5.232.500,00	25.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	156.975,00	0,00
3. Erfolgssonderkonto/Verlustvortragskonto	<u>-1.882.618,60</u>	<u>-554,73</u>
	3.506.856,40	24.445,27
 B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	15.000,00	0,00
 C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.455.757,81	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	51.445,87	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	117.204,81	570,25
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>58.000,00</u>	<u>0,00</u>
	20.682.408,49	570,25
 D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	97.550,26	0,00
	<u>24.301.815,15</u>	<u>25.015,52</u>

MS "MIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004

	<u>2004</u> EUR	<u>2003</u> EUR
1. Umsatzerlöse	1.412.901,56	0,00
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederung/Befrachtung	-143.761,66	0,00
b) Personalkosten	-159.269,28	0,00
c) Schiffsbetriebskosten	-250.934,79	0,00
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.351.675,25</u>	<u>0,00</u>
	<u>-1.905.640,98</u>	<u>0,00</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-492.739,42	0,00
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-1.141.464,58	-554,73
5. Sonstige betriebliche Erträge	22.580,27	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.362,64	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.129,54	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-265.207,04</u>	<u>0,00</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>-1.882.063,87</u></u>	<u><u>-554,73</u></u>

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir erteilen dem als Anlagen I, II und III beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die MS "Mira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mira" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 5. August 2005

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

**MS "MIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2004

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2004 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht. Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im Jahr 2004 aufgenommen hat, sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgte nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben des § 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an das Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG (im Jahr 2004 zeitanteilig für 5 Monate), bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

	Anschaffungs- kosten kumuliert EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Buchwert 31.12.2004 EUR	Abschreibung 2004 EUR
MS "Mira"	<u>21.746.913,25</u>	<u>-1.351.675,25</u>	<u>20.395.238,00</u>	<u>-1.351.675,25</u>

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.130.000,00. Davon waren bis zum 31. Dezember 2004 EUR 5.130.000,00 zu zeichnen. Es wurden im Geschäftsjahr 2004 insgesamt EUR 5.232.500,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 102.500,00). Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 3.219.900,00 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 2.012.600,00 bilanziert wurden.

Das Jahresergebnis wurde wie folgt verwendet:

	2004 EUR	2003 EUR
Jahresfehlbetrag	-1.882.063,87	-554,00
Belastung auf Erfolgssonder-/Verlustvortragskonto	<u>1.882.063,87</u>	<u>554,00</u>
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2004

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					Schiffshypothek	14.951
- langfristig	14.951.407,92	1.128.406,01	4.513.624,06	9.309.377,85		
- kurzfristig	5.504.349,89	5.504.349,89	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	51.445,87	51.445,87	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	117.204,81	117.204,81	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	58.000,00	58.000,00	0,00	0,00		
	20.682.408,49	6.859.406,58	4.513.624,06	9.309.377,85		

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in ausgewiesener Höhe durch die Abtretung von Einzahlungsansprüchen gegen Gesellschafter gesichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren überwiegend aus Vergütungen für Tätigkeiten im Rahmen der Gründung der Gesellschaft, aus Bereederungsgebühren sowie Zinsen für vorzeitige Kapitaleinzahlung.

5. **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. **SONSTIGE ANGABEN**

1. **Anzahl der Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigt selbst keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Monatsdurchschnitt 2004 ca. 17 Seeleute) wird über den Vertragsreeder durch eine ausländische Crewinggesellschaft gestellt.

2. **Gesellschaftsorgane**

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die

Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg, und
- Herr Bernd Krüger, Kaufmann, Bremen.

Hamburg, im Juli 2005

gez/ Helge Janßen
- Geschäftsführer -

gez.: Bernd Krüger
- Geschäftsführer -

SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Fast 12.000 Anleger in 45 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 670 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM

An die Gesellschafterinnen
und Gesellschafter

Hamburg, 08.August 2005
R/pw

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG weist darauf hin, daß es seit kurzem einen Erlaß des Finanzministeriums Baden-Württemberg gibt, der im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder ergangen ist und daher grundsätzlich bundesweit gilt. Danach soll bei einer Übertragung einer treuhänderisch gehaltenen Kommanditbeteiligung diese nicht mit dem anteiligen Buchwert des Betriebsvermögens, sondern mit dem gemeinen Wert bewertet werden. Die erbschaftsteuerlichen Vergünstigungen für Betriebsvermögen sollen für treuhänderisch gehaltene Beteiligungen nicht gelten.

Der Erlaß sieht eine Übergangsregelung vor, wonach die Neuregelung bei vor dem 1. Juli 2005 begründeten Treuhandverhältnissen erstmalig auch auf Erwerbe anzuwenden ist, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2006 entsteht.

Ferner möchten wir in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß es auch aus anderen steuerlichen Gründen, z.B. der Zurechnung von sogenannten „fiktiven Gewinnen“ im Zusammenhang mit negativen Kapitalkonten sinnvoll ist, sich als Anleger direkt ins Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir empfehlen allen Anlegern, sich im Hinblick auf die beschriebenen Sachverhalte und der geänderten Rechtslage von einem Steuerberater unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse beraten zu lassen und, sofern erbschaft- und schenkungssteuerliche Überlegungen eine Rolle spielen und ggf. Anteilsübertragungen anstehen, vorher eine Eintragung ins Handelsregister vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Ritter

ppa. Helge Janßen